

## ACI-Fonds VI und VII im Handelsregister klammheimlich gelöscht:

### **Systematische Täuschung der Anleger?**

*Wie wir jetzt erfahren, wurde von ACI-Geschäftsführer Hanns-Uwe Lohmann und dem Beteiligungstreuhandler Dietrich Mauritz bereits am 13. Dezember 2011 der Antrag auf Löschung der Fondsgesellschaften der ACI-Fonds VI und VII gestellt. Inzwischen wurden die Gesellschaften im Handelsregister gelöscht. Wenn jetzt nicht gehandelt wird, sind die Fondsbeteiligungen der Anleger damit womöglich endgültig wertlos!*

Der Vorgang ist äußerst pikant, weil im November 2011 einzelne Gesellschafter/Anleger der ACI-Fonds VI und VII bei ACI einen Antrag auf Gesellschafterabstimmung über die Fortführung der Fondsgesellschaften gestellt und gleichzeitig die Einberufung einer Gesellschafterversammlung beantragt hatten. Das Ziel dieses Antrags der Anleger war es, die planmäßige Auflösung der Gesellschaften zu verhindern, um durch deren Fortführung einen gänzlichen Verlust der Fondsbeteiligungen zu vermeiden und Haftungsansprüche gegen ACI und Herrn Lohmann u. a. offen zu halten.

Nachdem die ACI-Verantwortlichen diesen Antrag, der ihnen vermutlich nicht gelegen kam, einfach ignorierten, lud die IG am 21.12.2011 zur Gesellschafterversammlung ein. ACI und der Treuhänder waren dazu geladen – sie blieben dieser Versammlung jedoch fern und begründeten dies mit formalen Mängeln bei der Einladung. Im Übrigen wurde auf der Versammlung über die Fortführung der Gesellschaften abgestimmt. Der Fortführungsbeschluss erhielt mit über 99% der Stimmen eine überwältigende Zustimmung. Er war nur deshalb nicht rechtskräftig, weil der Geschäftsführer Hanns-Uwe Lohmann seine Teilnahme verweigert hatte. In der Begründung für ihr Fernbleiben von der Versammlung erwähnten Hanns-Uwe Lohmann und Herr Mauritz mit keinem Wort, dass sie stattdessen wenige Tage zuvor bereits die Löschung der Gesellschaften beantragt hatten (am 13.12.2011). Die Löschung im Handelsregister erfolgte dann am 01.02.2012.

Unsere Vermutung, dass ACI die Anleger in aller Stille loswerden wollte, scheint sich damit zu bestätigen. Vor diesem Hintergrund gewinnt das Nichterscheinen zu den einberufenen Gesellschafterversammlungen der Fonds VI und VII am 21.12.2012 eine neue Dimension!

Überdies gab es einen Anleger, der im Handelsregister der Fondsgesellschaft als Direktkommanditist eingetragen war. Von ihm erfuhr die IG nun, dass Herr Mauritz ihn ohne vorherige Absprache im Handelsregister hat löschen lassen – ein ungeheuerlicher Vorgang! Der IG ist kein vergleichbarer Fall einer solchen Löschung ohne vorherige Information des Direktkommanditisten bekannt.

Wegen dieser Vorgänge ist es besonders wichtig, dass die Mehrheit der Gesellschafter/Anleger den Anträgen von Herrn Lohmann und Herrn Mauritz auf Entlastung – entsprechend

## Interessengemeinschaft ACI-Anleger e. V.

unseren Empfehlungen – nicht zugestimmt hat. Wir hatten dieses Ergebnis unseren Mitgliedern schon am 30.04.2012 mitgeteilt. Damit haben sich die Gesellschafter/Anleger nicht nur mehrheitlich unserem Votum angeschlossen, sondern auch die Möglichkeit offen gehalten, Ansprüche gegen die Genannten z. B. wegen Untreue geltend zu machen.

Auch ACI musste inzwischen bestätigen, dass die Anträge von ACI-Geschäftsführer Hanns-Uwe Lohmann und dem Treuhänder, Herrn Mauritz, auf Entlastung von den Gesellschaftern/Anlegern mehrheitlich abgelehnt wurden und ebenso die Zustimmung zu den Jahresabschlüssen 2011 mehrheitlich verwehrt wurde. Und wieder findet sich im entsprechenden Begleitschreiben an die Anleger kein Hinweis von ACI, dass die Gesellschaften bereits seit Februar 2012 im Handelsregister gelöscht worden sind.

### **Die gesamte Gesellschafterabstimmung erscheint im Nachhinein höchst mysteriös!**

Warum lässt ACI die Anleger bzw. Gesellschafter über eine Jahresbilanz einer Gesellschaft abstimmen, die bereits im Handelsregister gelöscht ist? Stimmt etwas nicht? Sollten die Anleger in irgendeiner Weise getäuscht werden? Hatte man bei der Löschungsbeantragung beim Handelsregister womöglich zu Unrecht den Anschein erweckt, als lägen alle Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Löschung vor, obwohl eine ordnungsgemäße Liquidationsbilanz fehlte? Wollte man nun versuchen, diesen Mangel durch eine mehrheitliche Zustimmung der Gesellschafter im Nachhinein zu heilen?

Die Zustimmung der Anleger zu den Jahresbilanzen 2011 wurde - wie oben ausgeführt - nun nicht erreicht. Was geschieht jetzt? Ist die Löschung nun unwirksam und muss sie zurück genommen werden? Ist sie auch deshalb unwirksam, weil ACI die Anträge auf Abstimmung über die Fortführung einfach ignorierte? Fragen über Fragen – und keine Stellungnahme von ACI hierzu.

Stattdessen erlauben wir uns folgende Anmerkung zum Begleitschreiben der ACI zur Abstimmung im schriftlichen Verfahren: ACI führt hier aus, dass die Bilanz je nach Abstimmungsergebnis nicht geändert werden muss. Dies ist zwar zutreffend, aber durch die nun fehlende Zustimmung haben die Gesellschafter die Möglichkeit, die Bilanz nach Prüfung ggf. berichtigen zu lassen. Auch die Aussagen im Begleitschreiben zu den Fortführungsbeschlüssen vernebeln lediglich die wirkliche Situation. Es wird verschwiegen, dass bei der von der IG initiierten Gesellschafterversammlung weder Herr Hanns-Uwe Lohmann noch Herr Mauritz erschienen sind und damit eine rechtlich bindende Beschlussfassung torpediert haben (siehe dazu auch die NEWS vom 22.12.2012 auf unserer Internetseite: „ACI-Geschäftsführer erscheint nicht zur Gesellschafterversammlung“.)

Und noch ein weiterer Hinweis: ACI-Geschäftsführer Hanns-Uwe Lohmann verweist im letzten Satz seines Begleitschreibens bzgl. weiterer Veränderungen oder Neuigkeiten auf die ACI-Website [www.alternative-capital-invest.com](http://www.alternative-capital-invest.com). Versuchen Sie diese Internetadresse einmal anzuklicken. Sie ist seit einigen Tagen nicht mehr erreichbar - eine normale Wartung oder Aktualisierung einer Internetseite dauert hingegen nicht mehr als ein paar Stunden. Man fragt sich, was das bedeutet. Will Herr Lohmann die Anleger nun offen provozieren? In jedem Falle zeigt es, mit welchem Respekt er ihnen begegnet.

## Interessengemeinschaft ACI-Anleger e. V.

### Was ist nun zu tun?

Die Löschung der Fondsgesellschaften ist unseres Erachtens wegen der ignorierten Gesellschafteranträge zum Fortführungsbeschluss und angesichts einer nicht vorhandenen, genehmigten Liquidationsbilanz nicht hinnehmbar. Die IG wird prüfen, welche Konsequenzen aus der Löschung im Handelsregister zu ziehen sind, insbesondere auch, ob Tatbestände vorliegen, die einer Strafverfolgung zugänglich sind.

Wir hoffen, dass auch die **Staatsanwaltschaft**, der eine stetig wachsende Zahl von Strafanzeigen gegen die ACI-Verantwortlichen vorliegt, angesichts der oben beschriebenen Vorgänge feststellt, dass deren Verhalten offenbar immer rücksichtsloser wird und entsprechende **Maßnahmen gegen die ACI-Verantwortlichen einleitet**. Dies könnte entscheidend dazu beitragen, unsere rechtmäßigen Ansprüche zu sichern. Außerdem verdichten sich angesichts der nicht mehr erreichbaren ACI-Homepage unseres Erachtens die Anzeichen für eine zunehmende Verdunkelungsgefahr.

Wir werden weiter für unsere Ansprüche kämpfen!

Mit freundlichen Grüßen  
Interessengemeinschaft ACI-Anleger e. V.

Rainer Regnery  
- Geschäftsführer –

### Wie sieht die Situation in Dubai tatsächlich aus?

Entgegen der Negativberichte von ACI erholt sich der Immobilienmarkt Dubai derzeit deutlich. Danach dürfte auch die Werthaltigkeit der Fondsbeteiligungen der Fonds VI und VII wieder deutlich steigen. Durch eine Löschung der Gesellschaften würde die darin liegende Chance endgültig verspielt. Auch und gerade deshalb wäre die Fortführung der Gesellschaften sinnvoll.

Dazu titelte das renommierte Presseorgan **arabian business** kürzlich: „Der Dubai Immobilienmarkt übertrifft die weltweiten Immobilienmärkte im 1. Quartal 2012“ (Dubai Outperforms Global Property Markets in Q1).